

## Protokoll der digitalen StuKo-Sitzung vom 01. Juli 2021

[bestätigt am

XX.XX.20XX]

Ort: <https://meeting.uni-weimar.de/b/nil-q9i-j7z-wct>  
Sitzungsleitung: [Elisa Kluge]  
Protokoll: [Simone Braun]

[Elisa Kluge] hat heute die Sitzungsleitung inne und begrüßt zur Eröffnung der Sitzung um 19.05 Uhr alle anwesenden Gäste und StuKo-Mitglieder.

### TOP 0 Formalia

#### TOP 0.1 Neue Delegierte/Mitglieder

Keine.

#### TOP 0.2 Tagesordnung

TOP 1.1 Bericht aus dem Krisenstab – ergänzen

TOP 4.4 Impfkampagne der Uni -> [Elisabeth Geyer] - ergänzen

#### TOP 0.3 Anwesenheit

Alle Anwesenden tragen sich bitte in die Anwesenheitsliste am Ende des Pads ein.

#### TOP 0.4 Wortmeldung

Die Wortmeldung der heutigen Sitzung erstellt [Elisa].

---

**TOP 1      Berichte der Delegierten/Beauftragten/Referent\*innen**

---

**TOP 1.1      Bericht aus dem Krisenstab -> [Alban Bruder]**

---

Die Mail von [Knut] an das Präsidium zum Impf-Angebot für Studierende stieß seitens der Uni auf Verständnis. Die UK wurde angehalten, hierzu noch einmal nähere Informationen über die angebotene Impfung auf ihren Social-Media-Kanälen zu posten. Die Uni bekam das Angebot vom Land Thüringen kurzfristig und hatte die erhaltene Mail zum Weiterversand an die Studierenden angepasst. Es war durchaus bewusst, dass das Angebot problematisch ist. Andere Unis hatten ähnliche Verfahrensweisen. Von [Knut] kam keine weitere Rückmeldung auf die Antwortmail aus dem Präsidium.

Seit dem 01. Juli 2021 ist wieder Arbeiten in Präsenz möglich. Dies ist in dem Maße erwünscht, wie die Einhaltung der nach wie vor geltenden Hygienemaßnahmen es zulassen. In Büros mit mehreren Mitarbeiter\*innen werden daher Wechselmodelle gefahren, wenn die vorgegebenen Regelungen nicht eingehalten werden können. Die Homeoffice-Pflicht ist zum 30.06.2021 entfallen und die Verantwortung für neue Regelungen wurden an die Arbeitgeber abgetreten.

Von Studierenden wurde berichtet, dass es im Testzentrum auf dem Campus zu Engpässen bei den zur Verfügung stehenden Tests kam. Dies sollte eigentlich durch entsprechende Rückmeldungen des Testzentrums vermieden werden, ist wohl aber in diesem Fall nicht oder zu spät erfolgt. Das Testzentrum auf dem Campus soll zudem weiterhin bestehen bleiben, da das Angebot nach wie vor rege genutzt wird.

StuKo-Sitzungen im Hybrid-Format: Dies wurde im Krisenstab angesprochen und als nicht problematisch erachtet, solange die geltenden Hygienevorschriften eingehalten werden. Die Technik für die Übertragung in den BBB-Raum muss vom StuKo bereitgestellt werden. [Simone] hatte bzgl. eines Hörsaals in der M13 mehrfach mit [Fr. Sander] von den Liegenschaften kommuniziert und erwartet hier noch eine Rückmeldung, sodass dann der Raumvertrag über den zugewiesenen Hörsaal geschlossen werden kann.

Abstandsgebot im kommenden Wintersemester: Im kommenden WS gilt voraussichtlich für Präsenzveranstaltungen ein Abstandsgebot von 10qm pro Person pro Raum. Arbeitsräume sollen entsprechend dieser Regelung nutzbar gemacht werden. Studierende wünschen sich hinsichtlich der Nutzung der Arbeitsräume mehr Verantwortung. Kontrollen zur Einhaltung der jeweils geltenden Regularien können nicht immer seitens der Uni erfolgen.

---

**TOP 2      Informationen und Beschlüsse des Vorstandes**

---

**TOP 2.1      Informationen**

---

Der Vorstand hat sich mit [Fr. Kopf] und [Fr. Peisker] vom DSL getroffen. Es fand ein Austausch zu folgenden Themen statt:

#### Study Guides:

Es ist geplant, pro Fakultät fünf Study Guides zu beschäftigen und diese Zahl im kommenden Jahr auf zehn aufzustocken. Zwei Study Guides werden beim DSL fest angestellt, sie sind für die Organisation und den Austausch zwischen allen Beteiligten verantwortlich. Alle anderen Study Guides werden als HiWis mit flexiblen Arbeitsverträgen angestellt.

#### Ersti-Woche:

Es gibt Überlegungen, einen „zweiten Ersti-Tag“ für im WS 2021/22 Studierende des dritten Semesters anzubieten. Diese hatten zu ihrem Studienstart im vergangenen Wintersemester pandemie-bedingt nicht die Möglichkeit, an einem großen Angebot an Veranstaltungen teilzunehmen, vieles wurde lediglich digital angeboten. Mit diesem Extra-Ersti-Tag möchte man auch diesen Studierenden die Möglichkeit geben, Kommiliton\*innen aus ihrem Fachsemester kennen zu lernen.

#### Night-Line:

In größeren Städten hat sich ein „Sorgentelefon“ von Studierenden für Studierende etabliert. Dies ist eine 24 Stunden lang geschaltete Hotline, bei der Hilfe Suchende eine erste Anlaufstelle finden. Das DSL gibt diese Information an den StuKo weiter, zur Überlegung, ob ein solches Projekt nicht auch für Weimarer Studierende möglich und sinnvoll wäre.

Es soll zudem ein Flyer über sämtliche bekannte Beratungsangebote an der Uni, dem StudierendenWerk, in der Stadt erstellt werden. Dieser soll mit dem Ersti-Beuteln verteilt und Uni-weit ausgelegt werden.

#### Student-Lifecycle-Management:

Es wird ein neues System entwickelt, welches Bison ablösen soll. Hier sollen alle Prozesse der Studierenden während ihrer Zeit an der Uni abgebildet werden. Das Projekt zieht sich über mehrere Jahre, derzeit ist man auf der Suche nach einer passenden Software. Es kommen entweder bereits etablierte Hersteller in Frage, oder aber es wird eine Software speziell für die Uni entwickelt. Studentische Beteiligung aus allen Fakultäten ist hier erwünscht. Interessierte melden sich bitte beim Vorstand oder bei [Fr. Kopf].

#### Bibliotheks-Beirat:

[Balint Kémeny] hat etwas über die Arbeit des Bibliotheks-Beirats berichtet. Demnächst werden zwei neue studentische Vertreter\*innen gesucht.

#### Hygieneschutzkonzept:

Es werden aus dem StuKo Verantwortliche gesucht, die sich stetig um die Anpassung des Hygieneschutzkonzepts der M18 an geltende Regularien und den Rahmenhygieneplan der Uni kümmern. Dies wird ein wichtiges Aufgabengebiet sein, gerade im Hinblick auf eine eventuelle schrittweise Öffnung der M18.

#### StuKo-Sitzungen:

Der Vorstand wird in seinen wöchentlichen Sitzungen die vergangene StuKo-Sitzung nachbesprechen und die anstehende Sitzung vorbereiten. Zudem wird der Vorschlag eingebracht, das „Aufgaben-Protokoll“ wieder für den StuKo zu etablieren. Vor der Pandemie bestand diese Form des Kurzprotokolls bereits. Ein StuKo-Mitglied übernahm in den Sitzungen die Protokollierung der verteilten Aufgaben und den Versand dieser an die GF zur Weiterleitung an die StuKo-Mitglieder. Das Aufgabenprotokoll dient der Übersicht über anstehende To-Dos und hilft allen, wichtige Dinge, die es zu erledigen gilt, nicht aus den Augen zu verlieren. In der folgenden StuKo-Sitzung wurden unter dem TOP „Arbeitsstände“ der jeweilige Arbeitsstand zu den Aufgaben abgefragt und diese ggf. wieder ins neue Aufgabenprotokoll aufgenommen.

Ein Meinungsbild spricht sich für die Wiedereinführung des Aufgabenprotokolls aus.

Zudem wurde darüber gesprochen, in welcher Sprache die Sitzungen geführt werden sollen. Es kam der Vorschlag, die Sitzungen bilingual zu halten. Alle Teilnehmer\*innen wählen die ihnen bevorzugte Sprache, im Anschluss an einen Redebeitrag wird dann bei Bedarf jeweils übersetzt.

Maskenpflicht:

Der FsR B spricht sich grundsätzlich für eine Maskenpflicht bei Präsenzveranstaltungen aus und würde sich freuen, wenn zu dieser Thematik die FsR geschlossen auftreten würden.

## TOP 4 Sonstiges

### TOP 4.1 Hygienekonzept für Präsenzveranstaltungen für das nächste WiSe -> [Cathleen Dost]

Dieser TOP wurde in TOP 2.1 angesprochen. [Cathleen] ist nicht anwesend, sollte es hierzu noch Ergänzungen geben, wird der TOP in der nächsten Sitzung erneut behandelt.

### TOP 4.2 Nachfolge studentische Vertretung im Mensa-Ausschuss ab Wintersemester 2021/22

[Philipp] hatte die Gruppe über Elements darüber informiert, dass sich aus der Klima-AG Interessierte für die zu besetzenden Stellen im Mensa-Ausschuss gemeldet haben. Die Repräsentation der Klima-AG im Mensa-Ausschuss wäre sicherlich sinnvoll. Es wäre bei den Interessent\*innen nachzufragen, ob Interesse an einer regelmäßigen Teilnahme bestünde.

[Roman] meldet ebenfalls Interesse an der studentischen Vertretung im Ausschuss an. Er wird per Umlaufbeschluss delegiert werden und nimmt am Ausschusstreffen am 13.07.2021 teil.

## TOP 4.3      Vorschlag: Wiedereinführung Aufgabenprotokoll

s. TOP 2.1

## TOP 4.4      Impfangenbot der Uni – Diskussion -> [Elisabeth Geyer]

[Elisabeth] hat sich zur Mail der Uni an alle Studierenden, die über das Impfangenbot des Landes informiert hat, an den StuKo gewendet. Problematisch sieht sie, dass der verwendete Impfstoff für Personen ab 60 Jahre empfohlen wird, dies jedoch in der Mail nur periphär und nach etwas aufwändiger Recherche erwähnt wird. Sie sieht Schwierigkeiten darin, dass dies von der Uni nicht thematisiert wurde, sondern dass es scheint, als würde für das Impfangenbot exklusiv für Studierende geworben. Sie hatte dies auch gegenüber des Präsidiums in einer Mail artikuliert und als Antwort die Mail erhalten, die auch dem StuKo auf die Anfrage von [Knut] zugegangen ist. Das in der Mail der Uni hervorgehobene Argument, dass bei dem verwendeten Impfstoff nur eine einmalige Impfung notwendig ist, lenke [Elisabeths] Meinung nach von der Problematik ab. Auch sei zu befürchten, dass aufgrund eines eventuell recht großen Andrangs auf Impfung kein vollumfassendes Aufklärungsgespräch stattfinden könnte. Sie wünsche sich, dass die Uni in einer weiteren Mail an alle Studierenden die Impfstoff-Problematik noch einmal eindeutig erläutert. Es besteht ein gewisses Vertrauensverhältnis zwischen der Studierendenschaft und ihrer Universität, sodass in Anbetracht des für diese Altersgruppe noch recht schwer zu bekommenen Impfangenbots hier die Informationen über den Impfstoff eventuell nicht klar zur Kenntnis genommen werden, eine explizite Information sollte daher noch einmal erfolgen.

[Bastian] informiert [Elisabeth], dass die Angebots-Mail der Uni aus denselben Gründen in der vergangenen StuKo-Sitzung ausführlich diskutiert wurde. In der Diskussion wurde die Rolle des StuKo in dieser Sache diskutiert und abgewogen und die Runde entschied sich dafür, eine Mail mit dem Hinweis auf die Problematik sowie der Bitte um ein Follow-Up an alle Studierenden an die Verantwortlichen zu verfassen. Der StuKo ist ein studentisches Gremium und kein medizinisches Fachgremium. Es ist jedoch vom Gesetzgeber vorgeschrieben, dass bei jeder Impfung ein ausführliches Aufklärungsgespräch stattfindet, dies wird in der Regel auch praktiziert.

Der Forderung der StuKo, nähere Informationen über den Impfstoff nochmal über die Social-Media-Kanäle der Uni zu teilen, ist die UK nachgekommen.

## TOP x      ggf. nicht-öffentlicher Teil

## TOP y      nächste Sitzung

Termin: 08. Juli 2021

Redeleitung: [Bastian Bentrup]

Aufgabenprotokoll: [Alban Bruder]

Ende der Sitzung 20.28 Uhr

## Anwesenheit:

Geschäftsführung: [Simone Braun]

## **StuKo:**

### FsR A & U:

[Bastian Bentrup] – Vorstand

[Roman Müller]

[Lisa-Marie Kramer]

### FsR B:

[Ali Askari]

### FsR K & G:

[Andreas Schwab]

### FsR M:

[Alban Bruder]

[Elisa Kluge]

### Gäste (+Funktion):

[Elisabeth Geyer]

